

FISHBOWLREIHE: KURZFILM UND SCHULE

I. Kurzfilm und Schule ist machbar - Standortbestimmungen und Wege zum Ziel

Termin: 5. Mai 2022 um 12:30 Uhr

Ort: Festival Space, Elsässer Str. 21, 46045 Oberhausen

Es gibt viele Lehrkräfte, die Wege finden, Kurzfilme in den Unterricht zu bringen. Sie wissen mit dem erweiterten Textbegriff moderner Bildungspläne umzugehen, der auch kurze Filme umfasst. Sie nutzen Kurzfilmfestivals als besondere Orte ästhetischer Erfahrungen und knüpfen in der schulischen Vor- und Nachbereitung daran an. Diese besonderen Erlebnisse zu ermöglichen, ist eigentlich der wichtigste Grund, warum Kurzfilm und Schule zusammengehören.

Schüler*innen lassen sich schnell begeistern für die kurze Form und entdecken beim genauen und wiederholten Hinsehen Besonderheiten filmischen Arbeitens, die in ihrer medialen Alltagskost nicht vorkommen.

Gemeinsam mit einem Kreis aus Fachleuten aus dem Film- und Schulkontext schauen wir auf die bestehende Infrastruktur und diskutieren Potenziale und Beschränkungen des Kurzfilms in der Schule. Die Veranstaltung findet im Fishbowl-Format statt und ermöglicht es Teilnehmer*innen, ihre persönlichen Perspektiven, Anregungen und Fragen in die Gespräche einzubringen.

Anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums plant die AG Kurzfilm bundesweit eine Reihe von Diskussionsformaten zum Thema Kurzfilm und Schule. Die Auftaktveranstaltung findet im Rahmen der 68. Kurzfilmtage Oberhausen statt, wo der Verband 2002 gegründet wurde.

Teilnehmer*innen

Claudia Gockel ist Gymnasiallehrerin für die Fächer Deutsch, Philosophie/Praktische Philosophie und Literatur in Köln. Als Moderatorin für Filmbildung und das Fach Literatur ist sie zudem in der Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte aktiv. Ihr besonderes Interesse gilt dem frühen Film.

Samina Gul legt seit 2018 ihren beruflichen Fokus auf diverse Filmveranstaltungen – ein Schwerpunkt ist die Filmbildung und Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Nach der Leitung des KinderKinoFestes Düsseldorf, steckt sie nun ihre ganze Erfahrung in die Leitung des Kinder- und Jugendfilmwettbewerbs der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen.

Uwe Leonhardt ist Filmwissenschaftler und Filmpädagoge. Seit 2017 ist er Geschäftsführer von FILM+SCHULE NRW, der Agentur des Ministeriums für Schule und Bildung NRW mit dem Auftrag, Filmbildung systematisch im Fachunterricht an den Schulen des Landes zu verankern. Darüber hinaus führt Film+Schule NRW gemeinsam mit Vision Kino einmal jährlich die SchulKinoWochen NRW durch.

Eva Schwert ist Volontärin in der Stabstelle Medienbildung im LVR-Zentrum für Medien und Bildung. Sie gestaltet Fortbildungsformate für pädagogische Fachkräfte, die sich mit Kurz- und Erklärfilmen im Bildungskontext beschäftigen und arbeitet im Rahmen dessen eng mit dem Referenten für die Bildungsmediathek NRW zusammen.

Reiner Gischus ist Lehrer der Frida-Levy-Gesamtschule Essen und in der Lehrerausbildung als Kernseminarleiter und Fachleiter für das Fach Deutsch am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) Essen tätig. Zudem berät er als ZfsL-FilmCoach Fachleitungen mit dem Ziel, Filmbildung systematisch in die Lehrerausbildung zu integrieren.